

Aufnahme

Sie selbst oder Ihr behandelnder Arzt können in unserem Sekretariat einen Termin zu einem Vorgespräch vereinbaren. Zu diesem Erstgespräch bringen Sie bitte einen Einweisungsschein mit. Diesen benötigen wir auch dann, wenn sich im Vorgespräch ergibt, dass eine Behandlung in unserer Tagesklinik im Moment für Sie nicht in Frage kommt.

In der Regel werden ein oder zwei weitere Gespräche notwendig sein, um mit Ihnen gemeinsam zu klären, ob wir Ihnen ein sinnvolles Behandlungsangebot machen können. In jedem Fall geben wir Ihrem einweisenden Arzt oder Therapeuten Rückmeldung über unsere Entscheidung.

Die Behandlungskosten werden von Ihrer Krankenkasse übernommen.

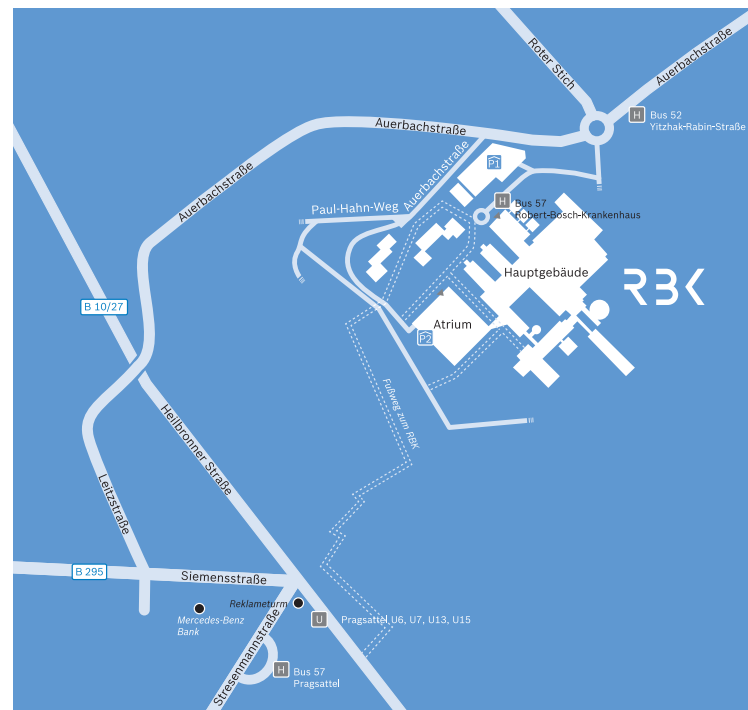
Kontakt

Dr. med. Andrea Henzler
Oberärztin der Abteilung für
Psychosomatische Medizin

Dipl.-Psych. Esther Horn
Leitende Psychologin der Tagesklinik

Sekretariat

Claudia Hering, Verena Knauer, Zuhar Erkilic
Gebäude Atrium, 3. Stock, Zimmer 1411
Telefon 0711/8101-3017, Telefax 0711/8101-3084
psychosomatik@rbk.de



Psychosomatische Medizin Tagesklinik

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Am Kreisverkehr rechts in das Klinikgelände einbiegen. Parkmöglichkeiten im klinikeigenen Parkhaus.

Robert-Bosch-Krankenhaus, Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart, info@rbk.de, www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung



Robert-Bosch-Krankenhaus

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit diesem Falblatt möchten wir Ihnen einen kurzen Eindruck von unserer psychosomatisch-psychotherapeutischen Tagesklinik geben, der ein innovatives Behandlungskonzept zugrunde liegt. Sie bietet für 21 Patienten die Möglichkeit einer intensiven teilstationären Psychotherapie, auch in Krisensituationen.

Ähnlich wie im stationären Rahmen wird ein strukturierter Behandlungsablauf für eine Behandlungsdauer von acht bis zwölf Wochen angeboten. Kriseninterventionen nehmen in der Regel ein bis zwei Wochen in Anspruch.

Ziel der teilstationären Behandlung in der Tagesklinik ist in der Regel die Vermittlung in eine ambulante Psychotherapie. Hierzu besteht intensiver Kontakt mit den zuständigen Stellen (Ambulanzen der psychotherapeutischen Institute) und eine enge Kooperation mit niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Prof. Dr. Heinz Weiß
Chefarzt der Abteilung für
Psychosomatische Medizin



Behandlungsschwerpunkte

Wir behandeln einerseits Patienten, die im Rahmen einer körperlichen Erkrankung psychisch belastet sind und zur Unterstützung der Krankheitsbewältigung psychotherapeutische Hilfe benötigen.

Andererseits nehmen wir in unsere Tagesklinik auch Patienten mit den unterschiedlichsten psychischen Problemen wie Depressionen, Ängsten, Zwängen, Essstörungen, Borderline- und Selbstwertproblemen auf, denen eine längere Wartezeit auf einen ambulanten Therapieplatz aufgrund ihres Leidensdrucks oder der Schwere ihrer Probleme nicht zugemutet werden kann bzw. die noch nicht von einem ambulanten Therapieangebot profitieren können.

Außerdem bieten wir in einem geringeren Umfang die Möglichkeit zu Kriseninterventionen in akuten Konflikt und Belastungssituationen oder nach einem Suizidversuch.

Für Patienten, bei denen eine Suchtproblematik im Vordergrund steht sowie für akut psychotische oder akut suizidale Patienten besteht im Allgemeinen keine Behandlungsmöglichkeit.



Behandlungsablauf

Die Therapie in der Tagesklinik beginnt Montag bis Freitag um 8.30 Uhr und endet nachmittags um 16.30 Uhr. Am Dienstagnachmittag schließt die Tagesklinik bereits um 13.30 Uhr. Am Wochenende sowie an Feiertagen findet keine Therapie statt.

Im Wesentlichen nimmt die Behandlung also so viel Zeit in Anspruch wie ein regulärer Arbeitsalltag.

Der Therapieplan umfasst folgende Elemente:

- ... Psychoanalytisch orientierte Gruppentherapie
- ... Einzelgespräche mit Ihrer Therapeutin/Ihrem Therapeuten
- ... Entspannungsverfahren
- ... Kunsttherapie in der Gruppe und ggf. als Einzelsitzung
- ... Körpererfahrung in der Gruppe und ggf. als Einzelsitzung
- ... Pflegegespräche mit Ihrer Bezugspflegekraft
- ... Tägliche Morgen- und Abendbesprechungen mit dem Pflegepersonal
- ... Gemeinsame Gruppenaktivitäten
- ... Bei Bedarf Beratung durch die Sozialarbeiterin

Daneben gibt es genug Zeit, um die neuen Erfahrungen zu „verdauen“, sich auszuruhen oder die therapiefreie Zeit mit den Mitpatienten aktiv zu gestalten.

Falls eine weiterführende ambulante Therapie sinnvoll erscheint, versuchen wir bei der Vermittlung eines Therapieplatzes behilflich zu sein und bieten überbrückende Nachgespräche an.